

## **Sächsischer Landespreis „Baupraxis der Zukunft – nachhaltig, innovativ, zirkulär“: Die Preisträger im Einzelnen**

Anlage zur Medieninformation Nr. 41 vom 8. März 2024

### **1. Preisträger in der Kategorie „Baustoffe“**

#### **Beitrag „GeoPAZ“ – Sekundärrohstoffbasierte Geopolymerbaustoffe aus Ziegelsteinen zur Stärkung der Kreislaufführung**

Anwendung in Sachsen: 02/2025

Begründung der Jury: „Dass die vorgestellte Geopolymertechnologie ein echtes Recycling ziegelbasierter Sekundärrohstoffe ermöglicht, überzeugt die Jury in höchstem Maße. Der innovative Umgang des Projekts mit der sehr hohen Menge derartiger Bauabfälle, die derzeit nur etwa zur Hälfte weiterverwertet und als Baustoffe geringerer Qualität eingesetzt werden, zeichnet den Beitrag als hochgradig relevant aus. Mit diesem Produkt kann zeitnah begonnen werden, Kreislaufketten zu schließen. Aus verfügbarem Abfallmaterial entstehen mit Hilfe der Technologie neue Baustoffe, die tragfähig, haltbar und widerstandsfähig gegen Feuer sind, für ein gutes Raumklima sorgen und auf Rohstoffen basieren, die seit Jahrtausenden verwendet werden. Die sächsischen anthropogenen Lagerstätten wie Industriebrachen und Abrisshäuser können auf diese Weise in eine Produktinnovation eingebunden werden, die eine regionale Wertschöpfungskette aktiviert.“

### **2. Preisträger in der Kategorie „Bauteile und Bauarten“ (2)**

#### **Beitrag „SustainaShell: Außenwanddämmung mit integriertem, erneuerbarem Energiekonzept“ – Eingriffsarme Sanierungstechnologie mittels außenliegender Flächenkonditionierungssysteme für eine bezahlbare Wärmewende**

Anwendung in Sachsen: ab 12/2024

Begründung der Jury: „Die Jury erachtet das Projekt als wichtigen und innovativen Beitrag zur Bewältigung des enormen Umfangs der zu bewältigenden Sanierungsaufgaben unserer Städte und Gemeinden – in Verbindung mit dem Erreichen der Klimaschutzziele. Der Beitrag koppelt die Gebäudesanierung mit regenerativer Energieversorgung und einem außenliegenden niedertemperaturfähigen Dämmheizkühlsystem. Die Befestigungstechnologie des Dämm- und Heizsystems ermöglicht eine gute Rückbaubarkeit. Vorausgesetzt wird die Nachhaltigkeit des Wärmedämmstoffs. Die Befestigung des wasserführenden Flächenheizsystems von außen und die damit verbundene Vermeidung von Leerstand erleichtert die Sanierung maßgeblich und besitzt das Potenzial, eine wirtschaftliche und sozialverträgliche Energiewende in großem Maßstab zu befördern.“

#### **Beitrag „C-Wall: Leichtbau-Thermowände in Carbonbetonbauweise“ – Bezahlbares Wandbausystem für den massentauglichen, ökologischen und resilienten Wohnungsbau**

Anwendung in Sachsen: seit 2019

Begründung der Jury: „Die Jury lobt die Qualifizierung des Carbonbetons als Massenbaustoff am Beispiel des Leichtbauwandsystems C-Wall. Der hohe Innovationsgrad der Leichtbau-Thermowände, die weit fortgeschrittene Forschung, Erprobung und in Teilbereichen bereits erfolgte Zertifizierung ermöglichen eine schnelle

Umsetzbarkeit in größerem Maßstab. Die aufgezeigten Ressourceneinsparungen von 50 Prozent bei einer nahezu vollständigen Recyclingfähigkeit in Kombination mit der hohen Skalierbarkeit des Systems überzeugen die Jurymitglieder als tragfähigen Lösungsansatz insbesondere für neue Wohnungsbauten.“

### 3. Preisträger des Sonderpreises „Baustoffe, Bauteile und Bauarten“

#### **Beitrag „Entwicklung von Lehmprodukten aus regionalem Abraum“: Zwischen Produktentwicklung und offenen Workshops zur Nutzung der regionalen Ressource**

Anwendung in Sachsen: 06/2024

Begründung der Jury: „Der Beitrag wird von der Jury als herausragend und schlüssig in Bezug auf Abfallvermeidung, sorgfältigen Umgang mit Ressourcen, Wiederverwertungskonzeption und Prozessqualität gewürdigt. Er überzeugt nicht allein durch die Idee, Abraum der Tongrube Liebertwolkwitz für die Herstellung von Bauprodukten zu nutzen, sondern auch durch die Integration verschiedenster Akteure und die geplante Etablierung einer Forschungs- und Versuchsstation, welche den Baustoff Lehm und dessen verschiedenste Anwendungen regional verankert. Die Weitergabe von Wissen, Begeisterung und Lust am qualifizierten Experiment in Sachen Nachhaltigkeit wird zum Plädoyer für das ‚Selberbauen‘.“

### 4. Anerkennungen

Kategorie „Baustoffe“:

- Beitrag „Circular Dämmstoff Natur“, eingereicht von ALTATEC GmbH und Bauzirkel – Verein für ökologisches Bauen Leipzig e. V.: ein vollständig kunststoff- und von synthetischen Bioziden freier Dämmstoff aus Pflanzenfasern, der unter geringstem Primärenergieaufwand hergestellt wird

Kategorie „Bauteile und Bauarten“:

- Beitrag „Mehr mit weniger“, eingereicht von der Projektgemeinschaft Wohnensemble b76 (gpac Gerd Priebe Architects & Consultants, BCS Natur- und Spezialbaustoffe GmbH; TragWerkDresden, HIW Hoch- und Ingenieurbau Wilsdruff GmbH und alphaRa): Wohnensemble mit materialsparender, monolithischer Außenwandkonstruktion aus RC-Beton
- Beitrag „Ökologische Solarthermie aus regional anfallenden Materialien“, eingereicht von Andreas Naumann und Jan Aaron Kupke in Zusammenarbeit mit dem Bauzirkel - Verein für ökologisches Bauen Leipzig e. V.: Holz, Lehm und Schafwolle statt Aluminium, Plastik und Mineralwolle
- Beitrag „GROCOCE: Zukunftsfähiges Hybridbauteil aus Holz, Beton und Hanffasern“, eingereicht von der Projektgemeinschaft GROCOCE-Team (Holzbau Meyer; Institut für Betonbau an der HTWK Leipzig, Sächsisches Textilforschungsinstitut e. V. und Meyer Architektur): Hanffaserkunststoffverstärkte, hochleistungsfähige und ressourceneffiziente Holz-Beton-Verbundbauteile
- Beitrag „Holz-Textil-Faltwerke“, eingereicht von der IHD Institut für Holztechnologie Dresden gemeinnützige GmbH: akustisch wirksame Origami-

Faltwerke mit Bedarfsgerecht anpassbarer Raumgeometrie auf Basis von Holz-  
Textil-Verbunden

Sonderpreis „Baustoffe, Bauteile und Bauarten“:

- Beitrag zur Entwicklung eines nachhaltigen Verbundmaterials und  
Verarbeitungsverfahrens zur Ertüchtigung von Tragwerken in der  
Altbausanierung, eingereicht von Torsten Brückner aus Markkleeberg